



## **Wer sich auskennt und den Dingen auf den Grund geht, ist im Vorteil – das gilt ganz besonders für Ihre Gesundheit und deren Erhalt**

Sie möchten gesund bleiben oder werden.

Wir wissen: Wer Basis-Informationen darüber hat, wie der Organismus funktioniert, kann sich seine Gesundheit auf Dauer besser bewahren.

Und nur ein wirklich gesunder Mensch wird auf die Dauer immer wieder mit allen Belastungen des modernen Lebens umgehen und so seine Lebensqualität erhalten können.

Das möchten wir gemeinsam mit Ihnen für Sie erreichen. Deshalb finden Sie hier alle Informationen, die Sie benötigen.

Wichtige Grundlage zum Verständnis ist das

### **Gesundheits-Grundgesetz:**

**Die Natur heilt niemals ein Symptom, sondern immer den ganzen Menschen.**

#### **Wenn wir die Natur dabei unterstützen wollen, sollten wir sie ein wenig verstehen.**

Es ist nur die Natur allein, die wirklich heilt. Darum ist es gut, sie zu verstehen, um mit ihr effektiv zusammenarbeiten zu können. Wir sollen die Natur deshalb nach besten Kräften gezielt unterstützen – gemeinsam.

#### **Es geht um Sie, Ihre Gesundheit, Ihren Körper und Ihre Lebensqualität.**

Wir möchten Sie fit machen, wirklich nachvollziehen zu können, wie die Natur Ihren Körper gesund und leistungsfähig erhält. Und wie man verlorene Gesundheit zurückgewinnen und vor allem erhalten kann. Sie profitieren dann wesentlich mehr von dem, was wir für Sie tun, wenn Sie es verstehen können. Zum Beispiel, warum wir Ihnen – nach sorgfältiger Diagnostik – ganz bestimmte Therapien oder Therapie-Kombinationen vorschlagen. Wir trainieren nämlich so ganz nebenbei Ihre Fähigkeit, sich Ihre Gesundheit wirklich zurückzuerobern und – ganz wichtig – künftig besser zu bewahren.

ZweiFischer Naturheilpraxis

Klinkerweg 2 | 28816 Stuhr-Brinkum

Tel. 0421 809 84 74 | Fax 0421 809 87 35

info@zwei-fischer.de | www.zwei-fischer.de



## Teil 1

# Grundlagen

### **Zwei Fakten sind grundlegend.**

Wer sie versteht, eröffnet sich viele Möglichkeiten für den Erhalt seiner Leistungsfähigkeit und Lebensqualität:

1. Der Körper ist ein hochvernetztes System, in dem alles mit jedem vernetzt ist und in ständiger Wechselwirkung steht. Er ist ein GANZES.
2. Er steht als dieses ganzheitliche System in ständiger, lebendiger Wechselwirkung mit seiner Umgebung.

### **Definition für Gesundheit in der Naturheilkunde:**

- Gesundheit ist gleichbedeutend mit der Fähigkeit des Organismus, alle Störungen auszuregulieren und sein ihm eigenes Gleichgewicht in allen seinen Prozessen ständig wiederherstellen zu können.
- Ziel aller unserer Bemühungen ist es, genau diesen Zustand wieder herzustellen oder zu erhalten.

### **Zur Veranschaulichung:**

in der Regel nehmen Krankheiten und Beschwerden ihren Anfang, wenn das Lymphsystem durch Gift- und Stoffwechselabfallprodukte überlastet ist. Dies wäre z.B. vergleichbar mit einer Verunreinigung der Abflussleitung Ihres Hauses. Verstopft sie eine oder mehrere bestimmte Röhren nicht vollständig, behindert aber trotzdem über einen längeren Zeitraum den Abfluss, kann es dann scheinbar auf einmal dazu kommen, dass „nichts mehr geht“. Plötzlich läuft das Wasser aus dem Spülbecken nicht mehr ab. Da nützt es dann nichts, das Spülbecken leereschöpfen – man muss herausfinden, wo der Fehler im System liegt.

Auch unser Organismus ist ein hochkomplexes System, bei dem alles mit jedem vernetzt ist. Er verfügt über eine sehr effektive Struktur, mit der er seine mit extremer Geschwindigkeit ablaufenden Prozesse steuert. Er bedient sich dabei elektromagnetischer Signale. Diese steuern dann alle biochemischen Stoffwechselprozesse.

ZweiFischer Naturheilpraxis

Klinkerweg 2 | 28816 Stuhr-Brinkum

Tel. 0421 809 84 74 | Fax 0421 809 87 35

info@zwei-fischer.de | www.zwei-fischer.de



Störungen können an jeder beliebigen Stelle auftreten, sich aber aufgrund der Vernetzung an ganz anderer Stelle auswirken.

### **Krankheit ist nichts Lokales**

Anhand dieses Beispiels wird sicherlich deutlich, dass Krankheit nichts Lokales ist, sondern immer den ganzen Menschen erfasst. Das gilt in jedem Fall, selbst wenn es sich um einen klar erkennbar in der Nasenschleimhaut sich abspielenden Schnupfen handelt. Es ist immer das Immunsystem, das gefordert wird, und es kann nur funktionieren, wenn auch alle anderen Systeme im Körper funktionieren.

Daher ist wichtig, die Ursache für fehlerhafte Abläufe im Körper zu finden, wenn Ihnen wirklich geholfen werden soll.

Aus langjähriger Erfahrung wissen wir: Am häufigsten finden sich die Ursachen, mit denen alles beginnen kann, in einem ganz besonderen Organ-System. Deshalb möchten wir es Ihnen als Erstes vorstellen.

### **Wovon hängt Gesundheit ab**

Vom ungestörten Zusammenspiel aller Systeme des Körpers.

Es gibt allerdings ein bestimmtes Organ-System, von dessen gesunden Funktionieren Ihre Gesundheit im besonderen Maße abhängt: Es ist der Darm bzw. der gesamte Verdauungs-Trakt.

Der erste Teil unserer Information macht Sie deshalb vertraut mit diesem Organ-System. Bei den meisten Menschen wurzeln hier die eigentlichen Ursachen dafür, dass sie überhaupt Beschwerden haben.

Die übergeordnete Bedeutung des Verdauungs-Traktes für die Gesundheit des gesamten Organismus

Der Darm ist die Wurzel des Menschen, sagten schon die alten Ärzte – und sie hatten und haben Recht. Alles, was wir an Stoffen aufnehmen, muss zuerst im Mund, dann im Magen und zuletzt im Darm zerlegt und aufgeschlossen werden, bevor es dann durch die Zellen der Darmwand ins Innere des Körpers gelangt.

Bei dieser Arbeit des Aufschließens und Umwandelns der mit der Nahrung zugeführten Stoffe wird dem Darm von der Bauchspeicheldrüse geholfen. Sie schickt Flüssigkeiten, die helfen, die Nahrung zu zerlegen und zu bearbeiten.

ZweiFischer Naturheilpraxis

Klinkerweg 2 | 28816 Stuhr-Brinkum

Tel. 0421 809 84 74 | Fax 0421 809 87 35

info@zwei-fischer.de | www.zwei-fischer.de



Auch die Leber schickt Verdauungshilfen und Abfallstoffe zurück in den Darm, indem sie Gallensaft produziert und von der Galle in den Darm ausschütten lässt.

Nichts wird allerdings vom Darm aus direkt im Körper verteilt. Der erste Weg eines jeden Stoffes führt zunächst zur Leber, sie ist das zentrale Stoffwechselorgan unseres Körpers. Sie trennt das Unbrauchbare vom Brauchbaren, leitet Gifte zur Galle und zur Niere, von wo sie dann auf dem entsprechenden Weg ausgeschieden werden.

Die Leber tut aber noch mehr. Sie stellt die nötigen Bau- und Brennstoffe her, die der Körper braucht, um sich zu regenerieren und zu erhalten. Außerdem spielt sie eine wichtige Rolle bei der Hormon-Synthese.

Nur wenn diese grundlegenden Prozesse im Körper ungestört und im richtigen Rhythmus korrekt ablaufen, können auch alle nachgeordneten Tätigkeiten im Körper so ablaufen, wie die Natur es geplant hat.

Anderenfalls kommt es zu Störungen, die den ganzen Körper betreffen und deshalb zu unterschiedlichen Beschwerden führen können.

Wenn schon im Mund die Verdauung nicht richtig beginnt, weil dort etwa bestimmte Enzyme, die die Nahrung aufschließen, nicht richtig produziert werden können, hat der Darm es entschieden schwerer, seine Arbeit zu tun.

Wenn dadurch der Stoffwechsel im Darm gestört wird, leidet auch die Leber darunter, denn was diese dann aufgetischt bekommt, ist oft so schlecht verarbeitet, dass am Ende auch sie selbst bei ihrer Arbeit behindert wird. Da sie unser zentrales Stoffwechsel-Organ ist, kann dies weitreichende Folgen für unsere Gesundheit haben.

Deshalb ist es uns – in Ihrem Interesse – sehr wichtig herauszufinden, wie es um die Gesundheit und Leistungsfähigkeit des Verdauungs-Traktes bestellt ist. Dies ist ein wichtiger Aspekt für unsere gesamte, **ganzheitliche Diagnostik**.

### **Eine der häufigsten Diagnosen: ein in seiner Funktion gestörter Verdauungs-Trakt.**

Besteht die Störung schon länger, kommt es meist zum

### **Leaky-Gut-Syndrom**

Das bedeutet übersetzt „Löcheriger Darm-Syndrom“. Ursache ist eine latente oder manifeste andauernde Entzündung der Darmschleimhaut.

ZweiFischer Naturheilpraxis

Klinkerweg 2 | 28816 Stuhr-Brinkum

Tel. 0421 809 84 74 | Fax 0421 809 87 35

info@zwei-fischer.de | www.zwei-fischer.de

Wir stellen Ihnen diese Störung des Darms und seine Folgen so detailliert vor, weil die Beschreibung der Folgen auch für die meisten anderen Erkrankungen des Verdauungs-Systems je nach Ausprägung der Erkrankung relevant ist.

Bei länger andauernder Belastung kann es dazu kommen, dass die Zwischenräume zwischen den einzelnen „Bausteinen“ (Zellen) des Dünndarmrohres sich vergrößern.

Eigentlich sollte das nicht sein, das Darmrohr sollte „dichthalten“, damit die Nahrung zuerst in die Darmzellen gelangen kann, wo sie weiter aufbereitet werden soll, dann zur Leber transportiert, um dort sortiert, evtl. gespeichert und dann weiterverarbeitet zu werden.

### **Auswirkungen:**

#### **Überlastung des Lymphsystems**

Anstatt nun, wie es korrekt ablaufen sollte, die zerkleinerte Nahrung in die Zellen aufgenommen wird, schlüpfen einige dieser Stoffe einfach zwischen den Zellen hindurch und gelangen so verbotenerweise ins Körperinnere. Sie lagern sich dann im Zellzwischenraum an, wo sie zu Störfaktoren werden können, oder geraten in die Lymphbahnen, also in die „Abwasser-Kanäle“ des Körpers.

Dummerweise ist das aber nun „ungeklärter Schlamm“, und das belastet die Lymphbahnen. Sie können nicht genügend herausfiltern. So gelangen noch mehr Abfall-Stoffe ins Gewebe und ins Blut, die dort eigentlich nichts zu suchen haben.

Es kommt zur Übersäuerung des Körpergewebes, und der Säure-Basenhaushalt im Blut wird auch gestört. Dadurch kann das Blut nicht mehr genügend Sauerstoff transportieren.

#### **Belastung der Nieren**

Außerdem sorgt die Belastung des Blutes für Überstunden in den Nieren, die ja das Blut filtern müssen und auf diese Weise kommt ein Teufelskreis in Gang.

Durch die ständige Überlastung sind die Nieren schließlich erschöpft und schaffen ihre Arbeit nicht mehr gut.

Dadurch werden die Lymphbahnen ihre Abfallstoffe jetzt erst recht nicht mehr richtig los, der Körper insgesamt kann sich seiner Belastung durch Abfallstoffe noch schwerer entledigen und es bleiben immer mehr davon in den Geweben, zwischen den Zellen und im Blut zurück.



### **Leber- und Pankreas-Belastung**

Ein latent entzündlich veränderter Darm lässt nicht nur falsch aufbereitete Nahrung zwischen den Schleimhautzellen hindurch in Gebiete, wo sie nicht hingehört.

Die Nahrung gelangt in diesem ungenügend aufbereiteten Zustand auch in die darauf eigentlich nicht eingerichtete Leber. Dadurch wird deren Leistungsfähigkeit meist sehr überfordert. Dies führt dann zu **Nährstoff- und Vitamin-Mangel**, der sich im Blut als Untermineralisierung darstellt, was dem Nervensystem oft gar nicht bekommt und uns stressen kann.

Da die Pankreas (Bauchspeicheldrüse) sehr stressempfindlich ist, kann es dann auch hier zu Störungen kommen.

### **Eingeschränkte Nierenleistung**

Es werden die Normwerte für den Mineralien-Anteil im Blut und im Urin verglichen. Ist dieser Anteil im Blut zu hoch, im Urin dagegen zu niedrig, oder sogar beides, dann ist die Nierenleistung nicht ausreichend. Das bedeutet nicht in jedem Fall, dass die Nieren geschwächt sein müssen. Es kann auch bedeuten, dass selbst bei normaler Nierenleistung der Anfall von ausscheidungspflichtigen Stoffen einfach zu hoch ist.

### **Fazit**

Sind alle diese wichtigen Entgiftungs-Funktionen gestört, dann betrifft es auch einen ganz besonderen Saft: unser Blut. Das Blut ist dem Organismus so wichtig, dass er es unter allen Umständen in Ordnung halten will. Er scheut dafür kaum eine Anstrengung, denn das Blut transportiert lebenswichtige Sauerstoff, aber auch alle anderen wichtigen Stoffe, wie z. B. Betriebs- und Botenstoffe und – wichtige Zellen des Immunsystems. Es erhält damit alle Funktionen unseren Organismus aufrecht

Um das Blut sauber zu halten, verschiebt der Körper belastende Stoffe erst einmal in das Lymphsystem, also unsere Kläranlage. Wird dieses überfordert, werden die Abfall-Stoffe sozusagen zwischengelagert. Sie landen im Zwischenraum zwischen den Organen bzw. den Organ-Zellen, also im Gewebe.

Leider behindert dies aber die Funktion eines weiteren, äußerst wichtigen Funktions-Systems unseres Organismus.

Von diesem System wiederum hängt die Funktion der kleinsten Bausteine unseres Körpers ab, der Zellen. Da sie unter anderem auch unsere Energie-Produzenten sind, leuchtet es ein, dass ihre Gesundheit für uns von höchster Priorität ist. Damit also auch das System, von dem die Gesundheit der Zellen abhängt.

Dieses System möchten wir Ihnen auf den folgenden Seiten vorstellen.

ZweiFischer Naturheilpraxis

Klinkerweg 2 | 28816 Stuhr-Brinkum

Tel. 0421 809 84 74 | Fax 0421 809 87 35

info@zwei-fischer.de | www.zwei-fischer.de

## Teil 2

### Basis des Lebens und seiner Prozesse: Das System der Grundregulation

Wir haben diesem System einen anschaulichen Namen gegeben:

#### **„Das innere Meer“<sup>1</sup>**

Das Ur-Meer, dem wir alle entstammen, war ein klares, sauberes Medium, in dem sich eine der ersten Lebensformen, der Einzeller sehr wohl fühlte, denn er fand hier alles, was er zum Leben brauchte, er wurde gut versorgt und – sehr wichtig! – alle seine Stoffwechselschlacken wurden auch wieder entsorgt.

Weil das so gut funktionierte, vermehrten sich die Einzeller und entwickelten sich zum Mehrzeller. Nun war eine kompliziertere Struktur entstanden, die Zellen mussten jetzt koordiniert zusammenarbeiten. Die einzelnen Zellen des Mehrzellers wurden umschlossen von einer äußeren Hülle, der sog. Membran. Weil aber jede einzelne Zelle das Meer als Umgebung brauchte, hatte der Mehrzeller das Meer zwischen den Zellen eingeschlossen, es wurde sein „inneres Meer“. Das heißt, jede Zelle ist von Flüssigkeit umgeben. Trotzdem war der Mehrzeller auch noch abhängig von dem ihm umgebenden Meer, das ihn mit Nährstoffen und Sauerstoff versorgte.

Doch dann kam es zum Verlassen des Lebensraumes Meer. Jetzt musste das Meer endgültig „verinnerlicht werden“.

So ist es auch noch heute. Die kleinste Funktionseinheit des Lebens ist nicht etwa die Zelle allein, wie in der modernen Medizin allgemein üblich angenommen wird, sondern sie ist nur denkbar als eine Funktionseinheit von Zelle und ihrer Umgebung, dem Milieu (= inneres Meer).

Inzwischen haben wir Menschen es auf die stolze Anzahl von ca. 50 Billionen Zellen gebracht, aus denen wir bestehen.

Noch immer wird *jede* einzelne Zelle von der Flüssigkeit umspült, die sie benötigt, um zu funktionieren. Alle Zellen sind also abhängig vom „inneren Meer“. Deshalb hier die Erklärung, was damit gemeint ist:

---

<sup>1</sup> In Anlehnung daran, dass das Meer Ursprung und Wiege des Lebens ist.



Das innere Meer kann man gleichsetzen mit dem Bindegewebe. Aber nicht allein mit dem Bindegewebe, so wie die Schulmedizin es kennt.

Sie meint damit lediglich Binde- und Stützgewebe (aus kollagenen und elastischen Fasern). Knochen und Blut zählt sie auch noch dazu.

Wenn wir von Bindegewebe sprechen, dann sagen wir „Inneres Meer“, weil dieser Begriff ausdrückt, dass damit noch viel mehr gemeint ist als Stützgewebe, Knochen und Blut.

### **Das innere Meer besteht aus**

- Abwehrzellen
- Zellen, die ähnlich wie Spinnen ein Netz weben, das alle Zellen und ihre Umgebung verbindet (Fibrozyten)
- Fasern: kollagene Fasern für Festigkeit elastische Fasern für Elastizität
- und – ganz wichtig - aus der **Grundsubstanz**, dem eigentlichen inneren Meer: Darin finden wir Wasser, Salze und Zucker. Genauer: einen Zucker-Eiweiß-Komplex.

**Und der ist das geheimnisvolle Bindeglied zwischen biophysikalischen, steuernden Informationen und den davon ausgelösten biochemischen Reaktionen in der Zelle, die zum Erhalt, zur Reparatur und zum Neubau aller Strukturen des Körpers dienen.**

Angeschlossen sind das Nerven-, Blutgefäß- und das Lymphsystem, dem eine besondere Stellung zukommt. Denn der genannte Einzeller hatte noch ein großes, ihn umgebendes Meer. Das wenige, das er zu entsorgen hatte, fiel nicht ins Gewicht. Jetzt ist es aber umgekehrt. Wir haben unglaublich viele Zellen, aber nur noch vergleichsweise wenig „inneres Meer.“ Dies sauber zu halten ist lebensnotwendig und eine ungeheure Aufgabe, die dem Lymphsystem obliegt.

### **Was leistet das innere Meer?**

- Ernährung/Regeneration
- Nährstoffspeicherung
- Schutz (freie Radikale)
- Immuntraining
- **Informations-Verarbeitung und -weiterleitung**

ZweiFischer Naturheilpraxis

Klinkerweg 2 | 28816 Stuhr-Brinkum

Tel. 0421 809 84 74 | Fax 0421 809 87 35

info@zwei-fischer.de | www.zwei-fischer.de





### **Was ist hier mit „Information“ gemeint?**

Information ist weder Energie noch Materie, sie ist eine dritte immaterielle Entität (Erscheinung), vergleichbar einer „Nachricht“ von einem sendenden (oder die Information beinhaltenden) System an ein empfangendes System.

Im Bereich der Bioinformation, also in lebenden Systemen, sind es elektromagnetische Frequenz- bzw. Schwingungsmuster.

### **Was passiert im inneren Meer?**

Blutgefäße bringen Nährstoffe und Hormone, Nerven bringen „Arbeitsimpulse“ oder Informationen von der Chefetage im Gehirn.

Alle Nerven, alle Blutgefäße und alle Lymphgefäße enden „blind“ im Bindegewebe.

Nichts und niemand erreicht die Zielzellen direkt, der Weg führt immer nur über die Grundsubstanz! Sie ist also ein Zwischenschaltplatz und ein Umschlag-Lager, und als solches befindet sie sich in einem ständigen Prozess der Neu- und Umbildung, der gesteuert wird von einer der Chefdrüsen des Hormon-Systems.

Es ist die Hypophyse und sie wiederum hat den Hypothalamus zum Chef. Beide gehören zum Gehirn und nehmen übrigens E-Smog sehr übel.

Der genannte Zucker-Eiweiß-Komplex des Grundsystems wirkt wie ein Maschenwerk, **also ein Netz oder Sieb, durch das alles, was zur Zelle soll oder wieder zurück in den Blut- oder Lymphkreislauf, hindurch muss.**

Er wird von bestimmten Zellen, den Fibrozyten, immer wieder umgebaut und an die aktuellen Erfordernisse angepasst.

Jetzt kommt das Wunderbare: Hier funktioniert alles so, wie die meisten Chefs sich von ihren Abteilungen nur träumen lassen: Alle wissen immer überall und über alles sofort Bescheid. Und reagieren intelligent. Das ist möglich, weil diese Zucker-Eiweiß-Netz-Struktur neben ihrer Filterfunktion auch noch ein idealer Leiter für Informationen ist, die sie so verschlüsselt, dass die Zellen sie verstehen und in ihr Inneres weiterleiten können. Die Botschaft geht bis hin zur DNS, wo Zellreaktionen ausgelöst werden, d. h. z. B. Herstellung von Bausteinen, die im Körper gebraucht werden.

Außerdem wissen über dieses Netz alle Zellen sofort alles voneinander, jede Zelle wird sofort über jede Veränderung im „inneren Meer“ informiert. Denn das Meer ist überall, leitet die Informationen in Sekundenbruchteilen überall hin. Und es reagiert immer einheitlich auf Reize.

ZweiFischer Naturheilpraxis

Klinkerweg 2 | 28816 Stuhr-Brinkum

Tel. 0421 809 84 74 | Fax 0421 809 87 35

info@zwei-fischer.de | www.zwei-fischer.de



Nur darum kann der Körper als **G e s a m t s y s t e m**  
auf Reize reagieren!

Denn immer ist das Gesamtsystem betroffen!

Nichts im Körper existiert für sich allein.

Wir wissen ja nun: Er ist – wie alle lebenden Systeme – ein offenes System und steht deshalb in ständiger Wechselwirkung/Auseinandersetzung mit seiner Umwelt.

Und nun schließt sich der Kreis: Um diese Aufgabe bewältigen zu können, braucht der Körper Mechanismen, die Bedingungen schaffen und erhalten, unter denen die Voraussetzung für Leben und Gesundheit gegeben sind.

Er braucht also ein

**funktionierendes, völlig autonom arbeitendes Selbststeuerungs-System.**

Diese Aufgabe kann nur ein hoch spezialisiertes Regelkreis-System bewältigen.

Genau darüber verfügt unser Körper.

Es ist

**das System der Grundregulation – unser inneres Meer.**

So hoch spezialisiert es auch ist und dadurch sehr störanfällig, ist es doch die beste aller möglichen Organisationsformen für Leben und seine Erhaltung.

Es bietet neben dem schon genannten Vorteilen noch einen weiteren, sehr gewichtigen:

Es bietet REDUNDANZ. Das bedeutet, dass es Ersatzregelkreise gibt, aber auch, dass andere Regelkreise die Aufgabe gestörter „Kollegen“ zeitweise oder sogar dauerhaft übernehmen können, um die Funktion des Gesamtsystems gewährleisten zu können.

Ein derart vernetztes System ermöglicht darüber hinaus eine erhebliche Steigerung der Anpassungs- und Leistungsfähigkeit und schafft die Möglichkeit immer wieder neu auftretender Eigenschaften.

Noch einige Anmerkungen zum Verständnis für alle, denen Regelkreistechnik nicht so sehr geläufig ist:

ZweiFischer Naturheilpraxis

Klinkerweg 2 | 28816 Stuhr-Brinkum

Tel. 0421 809 84 74 | Fax 0421 809 87 35

info@zwei-fischer.de | www.zwei-fischer.de

### **Was ist ein Regelkreis?**

Ein Regelkreis dient zur Aufrechterhaltung eines Fließgleichgewichtes. Ein Beispiel: Eine Flüssigkeit soll immer eine bestimmte Konzentration eines beliebigen, in dieser Flüssigkeit gelösten Stoffes enthalten, auch wenn Flüssigkeit z. B. verdunstet oder nachgefüllt und dadurch verdünnt wird. Das Verdunsten oder Nachfüllen nennt man in Bezug auf Regelkreise **Störgröße**.

Um nun die Störung wieder ausgleichen zu können,

#### **muss a)**

feststehen und bekannt sein, wie hoch die Konzentration denn sein soll, z. B. in Prozent. Diese Größe nennt man **Soll-Wert**

#### **braucht man b)**

ein Messinstrument, z. B. einen **Fühler**, der meldet, wenn die Konzentration sich ändert und um wieviel. Die im Vergleich gemessene tatsächliche Größe der Konzentration nennt man **Ist-Wert**

#### **braucht man c)**

eine Instanz, die Soll- und Ist-Wert vergleicht und die Abweichung an den **Regler** meldet, der eine Anpassung in Gang setzt, die wieder zum Soll-Wert führt.

**Alle Funktionen im Körper werden über solche Regelkreismechanismen gesteuert, denn Leben ist nur möglich in einem ganz engem Bereich chemisch-physikalischer Gegebenheiten.**

Dies erklärt deutlich, dass Gesundheit demnach nichts Statisches sein kann.

Die Arbeitsverhältnisse wechseln in Bruchteilen von Sekunden, gefragt ist ständige Anpassung.

Der Körper muss reagieren wie der chinesische Jongleur, der ständig alle seine Teller auf Stangen in Bewegung halten will.

Nur hat der Körper wesentlich komplexere und komplizierte Abläufe zu steuern.

Ganz schön schweißtreibend. Man wundert sich, dass es so wenig Scherben gibt bei diesem Balance-Akt. Das grenzt an ein Wunder, denn:

Untersucht man die existierenden Möglichkeiten des Verhaltens biologischer Systeme, stellt das Verhalten, das wir gesund nennen, das Unwahrscheinlichste dar, genauso unwahrscheinlich wie es uns vorkommt, dass alle Teller des Jongleurs oben bleiben. Wer es einmal versucht hat, wird es verstehen...

### **Wer regelt die Abläufe der Regelkreise?**

Alles und jedes auf diesem Planeten besitzt ein elektromagnetisches Feld. Lebende Organismen besitzen ein so genanntes regulierendes Biofeld.

Dieses regulierende Biofeld muss seine ihm innewohnende Ordnung ständig durchsetzen gegen Störungen, die den Informationsfluss vom Biofeld zum Organismus unterbinden können. Es ist also dieses Biofeld, das die Abläufe der Regelkreise steuert.

### **Störfall - die Ausnahme?**

Störfaktor ist grundsätzlich alles, was diese Informationsübertragung blockieren oder verfälschen kann, gleich, ob Gifte aus der Umwelt, aus fehlerhaften Stoffwechselprozessen, Zerfallsgifte von Erregern aus nicht ausgeheilten Infekten (z. B. bei Antibiotika- und Cortison-Einsatz möglich) oder Störung durch elektromagnetische Strahlung. Ein so hoch vernetztes, hoch spezialisiertes System bietet nun einmal viel Angriffsfläche.

Das Meer war jahrtausendlang sauber, ist es z. T. noch immer, so konnten bzw. können die Belastungen noch gut kompensiert werden. Aber wo der Mensch unkontrolliert tätig ist, nicht mehr. Es kommt zur Umweltverschmutzung in den Weltmeeren und genauso im inneren Meer.

Wie konnte das geschehen bei den großartigen Fähigkeiten unseres inneren Jongleurs? Die Dosis macht es, und die Dauer der Belastung.

Was geschieht, wenn der Müll überhand nimmt? Hier helfen die Zucker-Eiweiß-Komplexe. Sie binden Nähr- aber auch Schadstoffe, aber eben nur so lange, wie sich die Menge bewältigen lässt.

Die Müllabfuhr ist aber nur ausgelegt für den eigenen Stoffwechsellüll.

Zu viel Umwelt-Müll wird deshalb zum Störfall und führt zu Verschmutzung des inneren Meeres.

Die Verschmutzung behindert die Arbeit, z. B. das Unschädlichmachen von Freien Radikalen<sup>2</sup> Und Verschmutzung behindert auch alle anderen Abwehrkämpfe, die sich immer zuerst im inneren Meer abspielen. Daher muss es sauber bleiben, um die

---

<sup>2</sup> Das sind aggressive Teilchen, die unser Zellwände angreifen und zerstören. Normalerweise kann der Körper sie unschädlich machen, wenn sie nicht in zu großer Anzahl auftauchen.

darin schwimmenden Körperzellen zu schützen, damit sie ja nicht bei ihrer hoch komplizierten Arbeit gestört werden.

Ist das innere Meer erst einmal vergiftet, ist es vorbei mit der blitzartigen Informationsweiterleitung, mit der genauen Messung der Milieu-Zusammensetzung. Es kommt zu Fehlmeldungen an den Chef und zu Fehlleistungen des Jongleurs.

Auf die Verschlackungen, die wie Schmierseife wirken, hat man eben keinen festen, verlässlichen Stand. Und Durchblick erlauben sie schon gar nicht.

Oder anders ausgedrückt: Wenn unser inneres Meer verschmutzt ist, blockieren manche Regelkreis-Systeme. Dies nennt man Regulations-Störungen, die wiederum koppeln uns ab von unserer lebenswichtigen energetischen Steuerung. Die Folge: Wir werden krank.

Richtig schwierig wird es, wenn eine Störung lange Zeit besteht und zu Symptomen führt, die man dann einer chronischen Erkrankung zurechnet.

Jetzt weiß niemand mehr so richtig Bescheid, wenn er sich bei seiner Diagnostik nur mit morphologisch-strukturellen Zellveränderungen befasst.

Soll heißen, wenn einer versucht, z. B. über die veränderte Anzahl von Blutkörperchen oder Aufspüren von Zellzerfallsstoffen oder fehlerhaften Zellprodukten sich ein Bild zu machen vom Hergang einer Erkrankung. Diese Zellveränderungen spiegeln nicht das Wesen einer Erkrankung wider. Genauso wenig, wie das zertrümmerte Auto der Unfall selber ist, sondern nur die materielle Folge davon.

Der Unfall beruhte auf irgendeiner Form der Steuerungsstörung. **Und gerade darauf kommt es an: den Fehler in der Steuerung oder besser: den Fehler im gesteuerten System zu finden, damit man weiß, warum es auf die ordnende Steuerung nicht mehr reagieren konnte.**

Wie schon beschrieben, gibt es dafür vielfältige Ursachen. Eines sei noch angemerkt, um die Schwierigkeit einer Diagnostik zu verdeutlichen, die diese bisher aufgeführten Zusammenhänge außer Acht lässt:

Alle aufgeführten unterschiedlichen Stör-Faktoren können grundsätzlich an ein und demselben Regelkreis-System durch dessen Ausfall die gleichen Symptome verursachen.

Umgekehrt kann aber das gleiche Toxin (Gift) an den verschiedensten Regelkreisen wirksam werden und unterschiedliche Symptome verursachen.



**Das bedeutet: es kommt nicht nur auf den Störfaktor an, sondern auf den Regelkreis, den er in seiner Arbeit behindert oder außer Kraft setzt. Je nach Aufgabe des gestörten bzw. ausgefallenen Regelkreises gestalten sich dann die Symptome.**

Wie überall, kommt es auch hier auf die Dosis des Giftes an. Hier ist natürlich nicht die tödliche Dosis eines Giftes, wie z. B. Arsen oder Zyankali, gemeint. Davon sind bei entsprechender Dosierung natürlich alle Regelkreise betroffen und es kommt zu den bekannten, gifftypischen Erscheinungen. Wir sprechen vielmehr von den Mengen der Gifte, die jeder Organismus im Laufe seines Lebens zu verkräften hat, die aber auf die Dauer sich anreichern und eben zu Störungen der Regulation und den damit verbundenen Symptomen führen können.

### **Gestörtes Immuntraining**

In der Grundsubstanz finden sich biologisch aktive Substanzen, die aus Bindegewebs- und Abwehrcellen stammen.

Diese Stoffe sind die Sparrings-Partner für unsere Immunsoldaten, die von ihnen ständig auf Trab gehalten werden.

Das Training ist die Garantie für Fitness und ständige (!!!) Einsatz- und Alarmbereitschaft unserer Abwehr-Armee.

**Wenn aber das innere Meer verschmutzt ist, wird auch das Training behindert, denn vor lauter fremden Giftstoffen oder eigenen nicht entsorgten Abfallprodukten finden die Immun-Soldaten ihre Sparrings-Partner nicht und wissen am Ende nicht mehr, wer nun Trainingspartner und wer echter Feind ist. Das führt naturgemäß zu Irritationen bis hin zu Allergien und autoaggressiven Erkrankungen.**

### **Warum wird der eine sichtbar krank, der andere nicht?**

Es kommt darauf an, wie voll welche Mülldepots sind und welche Regelkreise betroffen sind.

Wenn jemand also schon hoch belastet geboren wurde, bedingt z. B. durch eine hohe Giftstoffbelastung der Mutter, dann hat er natürlich jeder neuen Belastung nicht mehr so eine große Reserve an Kraft und „Platz auf der Mülldeponie“ entgegenzusetzen. Er hat ja schon genug damit zu tun, sein Erbe in Schach zu halten, denn einige seiner Regelkreise sind schon von vornherein gestört oder sogar blockiert.

ZweiFischer Naturheilpraxis

Klinkerweg 2 | 28816 Stuhr-Brinkum

Tel. 0421 809 84 74 | Fax 0421 809 87 35

info@zwei-fischer.de | www.zwei-fischer.de

Dazu kann noch eine Belastung durch Erbttoxine kommen. Sie entsteht durch schwere Erkrankungen unserer Ahnen und wird genetisch weitergegeben.

Auch die Bedingungen der Geburt spielen eine Rolle. Denn nur, wenn sie natürlich verläuft, wird auch das Immun-System richtig gestartet.

Das Kompensieren einer solchen Belastung kostet Energie, die uns dann nicht mehr zur Verteidigung bei aktuellen „Angriffen“ zur Verfügung steht.

Dann gibt es noch die Belastung durch nicht ausgeheilte Infekte, denn es bleiben dabei Zerfallsgifte im Körper zurück, die ebenfalls neutralisiert werden müssen.

Oder es durfte ein Kind seine Kinderkrankheiten nicht bekommen und damit fehlt ihm ein wichtiges Immuntraining. Denn genau das sind die Kinderkrankheiten. Sie dienen dem Organismus dazu, die Erreger seiner Umwelt kennen- und ausschalten zu lernen – und bei diesem Vorgang werden immer auch gleich einige „Altlasten“ (siehe oben) mit entfernt.

### **Wie entdecken wir verborgene Fremdstoff- oder Abfall-Belastungen?**

Wenn sich Beschwerden als hartnäckig erweisen, ist davon auszugehen, dass es Belastungen gibt, die unser Körper nicht mehr kompensieren kann. Diese Belastungen sind aber meistens nicht auf den ersten Blick erkennbar bzw. mit den heute üblichen Labor-Parametern zu finden.

Dies gelingt aber erfahrungsgemäß sehr gut mit den Methoden unserer ganzheitlichen Energie-Medizin *plus*. Wir können herausfinden, wo sich solche Altlasten verbergen und welcher Art sie sind. Dann können wir sie beseitigen, und erreichen damit aller Erfahrung nach das Abklingen hartnäckiger aktueller Beschwerden.

**Unser Ziel: das „Innere Meer“ sauber und funktionstüchtig zu erhalten – denn es ist die Basis unseres Lebens!**

### **Zusammenfassung der Leistungen des Grundsystems – des „Inneren Meeres“**

Das innere Meer stellt das größte, einheitliche Regulationssystem des Organismus dar.

Nichts erreicht die Organzellen direkt, alles muss durch das Zucker-Eiweiß-Netz und die Grundsubstanz (Flüssigkeit, ähnlich dem Meerwasser) des Grundsystems hindurch. Sowohl auf seinem Weg zur Zelle als auch zurück zum Lymphsystem.

Das innere Meer hat vielfältige Aufgaben. Es ernährt die Zelle und entsorgt deren Abfälle. Es ist der Garant für die Erhaltung exakt der Bedingungen, die jede Zelle für ihr einwandfreies Funktionieren braucht. Es gewährleistet durch seine Zusammensetzung die für das Leben unerlässliche schnelle Informations-Weiterleitung und Verarbeitung. Dies gilt für Reize, die von außen kommen und Leben erhalten – oder stören – ebenso wie für die innere Reize, die der Koordination bzw. Steuerung der biochemischen Abläufe dienen.

**Durch seine Fähigkeit, mit Lichtgeschwindigkeit auf alle Lebens-Prozesse regulierend einzuwirken, ist es die Basis, die Leben in so komplexer Form, wie es im menschlichen Organismus manifestiert ist, überhaupt erst ermöglicht.**